

BURGENLÄNDISCHES VOLKSLIEDARCHIV

Ort: Kroisbach a. Heideb.
Aufm.: ORF Eisenstadt
Juli 1977

Überlieferer:
Geschw. Manschitz

Aufzeichner und Einsender:
Sepp Gmasz
Christian Dreo

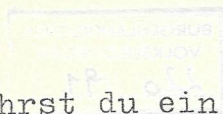
Bei Sankt Briwa, in heißer Schlacht

BURGENLÄNDISCHES
VOLKSLIEDARCHIV
220/91

- 1) Bei Sankt Briwa, in heißer Schlacht
Ein junger Krieger wacht.
Er stand im größten Kugelregen
In der Schlacht bei Graveslau.
Eine Feindeskugel traf ihn schwer.
Kamerad, sprach er zu mir,
||: Leb wohl, leb wohl, mein Kamerad,
Ich scheid so schwer von dir. :||
- 2) Kamerad, sprach er mit schwacher Stimm,
Gewähr mir eine Bitt,
Nimm diesen Brief von meiner Brust
In meine Heimat mit.
Und kehrst du glücklich dann nach Haus,
Grüße meine Mutter mir.
||: Ach Mutter! Und er sank zurück,
Ich scheid so schwer von dir. :||

Anmerkungen (Vergleiche usw.):

Aufzeichner und Einsender: Sogo Gmarr Christians Büro	Übersetzer: Gemein. Ausschuss	Ort: Kriegerdenkmal a. G. G. G. Adm.: ORF Eisenstadt Juli 1977
---	----------------------------------	--



Bei demt Priwe, in heiser Schlicht

- 3) Und kehrst du ein bei meiner Braut,
Trockne ihr's die Tränen ab
Und sag, daß ich sie treu geliebt,
Treu bis ans kühle Grab.
Dort, wo einst ihre Wangen lagen,
Traf mich das kalte Blei.
||: Der Schuß, der durch die Lunge drang,
Sprang mir mein Herz entzwei. ||
- 4) Die Wunde brennt, das Auge sinkt,
Schon dunkel wirsds umher.
Leb wohl, lebwohl, du Sonnenlicht,
Bald schau ich dich nich mehr.
Jung hat man mich ins Feld geschickt,
Jetzt lieg ich sterbend hier.
||: Leb wohl, leb wohl, du schöne Welt,
Ich scheid so schwer von dir. ||

Bei demt Priwe, in heiser Schlicht
Ein jüngerer Krieger wehrt.
Der stand im ärbsten Kriegerdenkmal
In der Schlicht bei G. G. G.
Eine Feindeskugel traf ihn schwer.
Kamerad, sprich er so mir,
||: Leb wohl, leb wohl, mein Kamerad,
Ich scheid so schwer von dir. ||

(3) Kamerad, sprich er mit schwacher Stimme,
Gewähr mir eine Bitt.
Nimm diesen Brief von meiner Brust
In meine Heimat mit.
Und kehrst du glücklich nach nach Hause,
Gibte meine Mütter mir.
||: Ach Kamerad! Und er sank zurück.
Ich scheid so schwer von dir. ||